

## MAÎTRE de PLAISIR – im Allgäu



Nach langer Überlegung entschieden wir vom PC Kirchen-Hausen uns in diesem Jahr anstatt des obligatorischen Sommerfests für eine dreitägige Herbstausfahrt, um dem Zusammenhalt und der Kameradschaft einen angemessenen Rahmen zu geben. Denn drei Tage »auf engstem Raum«: Das schweißt zusammen. Und so tat unser Schatzmeister und Maître de Plaisir, Sigi Treppschuh, das, was er so gerne macht – eine zünftige Ausfahrt organisieren. Bereits im Februar stand das Programm fest, die Ausschreibung wurde verteilt. Sieben Monate später fuhren wir dann endlich zum traumhaft schön gelegenen Jägerhof bei Isny, unserem »Basislager« für die nächsten Tage, wo uns ein großer, exklusiv für unsere Porsche reservierter Parkplatz erwartete. Nach dem Check-in begrüßten wir unsere Gäste, die bis zehn Uhr eintrafen. Eine Stunde später brachte uns ein großer Bus zur Zöttler Brauerei. Eine derart detaillierte Führung hatten wir noch nie erlebt, der ehemalige Braumeister war in seinem Element und um keine Antwort verlegen. Und da Sigi nie etwas dem Zufall überlässt, wurde unser Durst auf das gute Zöttler Weizen anschließend in der Brauereigaststätte bei bayerischen Brezeln und Leberkäse als »Beilage« gestillt. Am Nachmittag konnten wir Kaffee und Kuchen bei traumhaftem Wetter auf der Hotelterrasse genießen. Und das italienische Büfett am Abend bot alles, was Italien-Fans lieben: vom stilvollen Apéro auf der Terrasse über den Chianti Classico bis hin zu der musikalischen Unterhaltung eines italienischen Volksmusikers. Gemütlich klang der Tag an der Bar aus.

Am nächsten Tag ging es zur Allgäu-Tour, die Sigi mit Michael ausgearbeitet hatte. Bei wolkenlosem Himmel und mit den Tipps vom Servicechef des Hotels, Herrn Feiner, im Gepäck machten wir uns auf den Weg: Sonthofen, Gaichtpass, Hochtannberg, Lechtal. Nach einer kleinen Pause in Warth fuhren wir über Oberstaufen zurück nach Isny. Wie Sigi es fertig brachte, dass wir in jedem kleinen Dorf anhalten durften und festlich geschmückte Kühe beim Almbetrieb bestaunen konnten, wissen wir nicht. Jedenfalls war es sehr beeindruckend. Abends zeigte uns der Küchenchef des Jägerhofs mit einem 7-Gänge-Menü sein ganzes Können. Die Stimmung war so gut, dass wir bis kurz vor Mitternacht an den Tischen im Speisesaal saßen, ehe wir in die Bar wechselten.



Nach der Verabschiedung vom Jägerhof samt seinem liebenswerten Team machten wir uns mit unseren 30 Porsche über gewundene Straßen auf den Weg nach Wolfegg am Rande des Allgäus zum Automuseum von Fritz B. Busch. Nachdem uns seine Tochter persönlich begrüßt hatte, schlenderten wir durch die 500 Jahre alten Nebengebäude des fürstlichen Schlosses von Wolfegg, in dem sich das liebevoll und mit viel Engagement geschaffene »Erzähl-Museum« des Automobilschriftstellers († 05.08.2010) befindet. In zwei Gebäuden bewunderten wir auf vier Ebenen mehr als 200 Oldtimer – und waren uns einig: Dieses Museum gilt zu Recht als eines der schönsten privaten Automuseen Europas. [www.automuseum-busch.de](http://www.automuseum-busch.de)

Zum krönenden Abschluss hatte Sigi im Golfclub in Owingen ein zünftiges Barbecue organisiert – unter Kastanienbäumen und in einer noch angenehm warmen Abendsonne. Danke an alle Teilnehmer für diese tollen drei Tage, und einen besonderen Dank an unsere »Cup-Fahrer«, die auch die weiteste Anfahrt nicht scheuten. Und unserem Schatzmeister sei gesagt: »DANKE, diese Tage waren einfach nur herrlich!«

